

8 Juni 21

Geehrter Herr Pfarrer:

Auf Ihren Brief erlaube ich mir folgendes festzustellen. Punkt 2 & 3 sind mir völlig neu & erfahre ich zum erstenmal aus Ihrem Brief. Sie müssen nette Freunde haben, die solche Mährchen kolportieren.

Punkt 1 habe ich aus einer mir unverdächtigen Quelle gehört, aber den Wortlaut nicht im Gedächtnis behalten & das auch stets hinzugefügt, wenn ich je davon sprach. Ich bin durchaus der Meinung, dass die Sache rein Ihr Gewissen angeht, ob Sie bei Ihrer antitheologischen Haltung Theologen ausbilden wollen. Ich habe es auch bei Tagaz stets als

Ass. 9204. 128

seine Sache betrachtet, wie er das vereinigen könne.
Bei Ihnen fiel mir nur auf, wie man bei dieser
Haltung von anfang an dennoch den Entschluss fassen
kann, den Pagaz in ganz anderer Stimmung vor mehr
als 10 Jahren fasste.

Es liegt mir aber so wenig daran, Ihnen durch
Verbreitung falscher Nachrichten die Wahl nach
Göttingen zu erschweren, dass ich im Gegenteil Ihnen
nur wünsche, dass Sie die Professur bekommen, damit
die Mitarbeit an unsern Aufgaben Ihnen zum Besten
diene & sie aus der rein polemischen Haltung in
eine mehr produktive übergehen wie schon bisher in
Ihrem Römerbrief.

mit freundlichem Gruss

Ihr ergl. Wernle